

## Kleidercontainer überquellen: Systemkrise im Textilrecycling droht!

Überfüllte Altkleidercontainer in Malchow: Ein Rückzug von Sammlern steht bevor. Textilrecycling in der Krise.



**Malchow, Deutschland** - Die überfüllten Altkleidercontainer auf dem Netto-Parkplatz in Malchow sind ein deutliches Zeichen für die wachsende Krise im Textilrecycling in Deutschland. Laut dem **Nordkurier** sind nicht nur die Container selbst voll, sondern Tüten und Säcke mit Alttextilien liegen auch verstreut auf dem Boden. Der Betreiber, die Versero GmbH, hat entschieden, seine Sammelcontainer in einer Entfernung von mehr als 100 Kilometern von der Zentrale zurückzuziehen. Geschäftsführer Halil Toklu betont, dass diese Maßnahme zur Konsolidierung der Container notwendig sei, um die Ressourcen effizienter zu nutzen und die Entleerungsintervalle zu verdoppeln.

Diese Entwicklung ist symptomatisch für eine systemische Krisensituation in der Altkleidersammlung. Toklu warnt, dass private Sammler vor Insolvenz stehen und karitative Einrichtungen finanziell überfordert sind. Der Anstieg der Textilabfälle um mehr als 70 Prozent in den letzten 15 Jahren, gepaart mit sinkender Qualität der Kleidung, verstärkt die Problematik. Die Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, die seit Jahresbeginn die Entsorgung von Textilien im Restmüll verbietet, hat dazu geführt, dass die Textilmengen in den Containern weiter zunehmen.

## **Krisenursachen und Auswirkungen**

Die Altkleidersammlung ist unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht mehr wirtschaftlich durchführbar. Laut Toklu entstehen Defizite von 50 Cent pro Kilogramm bei unbrauchbaren Textilien, was für Unternehmen nicht tragbar ist. Fehlende Vermarktungswege und unzureichende Lagerkapazitäten bei den kommunalen Entsorgern könnten im schlimmsten Fall zur Verbrennung dieser unbrauchbaren Textilien führen, was nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ökologische Konsequenzen hat. Diese Vorgehensweise widerspricht dem Grundgedanken der Kreislaufwirtschaft und könnte langfristig hohe Folgekosten für die Allgemeinheit nach sich ziehen.

Entsprechend den Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Landesabfallgesetze sind die Kommunen für die getrennte Sammlung von Alttextilien verantwortlich. Einhaltung der abfallrechtlichen Bestimmungen wird durch die Kommunalaufsicht kontrolliert, und falsch befüllte Tonnen können bei der Abholung stehen gelassen oder später separat entsorgt werden, was zusätzliche Kosten verursacht. Doch nur schwere oder wiederholte Verstöße werden mit Bußgeldern geahndet, was die Wirksamkeit dieser Regelungen in Frage stellt. Dies führt dazu, dass viele Kommunen unter Druck geraten, ihre Abfallsysteme zu überarbeiten.

# Strategien zur Verbesserung der Textilsammlung

Das Handlungsfeld zur Kreislaufwirtschaft für Bekleidung und Textilien erfordert dringend strukturelle Veränderungen. Der Fokus liegt auf der Erhöhung des Einsatzes von rezyklierten Fasern und der Entwicklung von Technologien zur automatisierten Sortierung von Materialien. Dabei sind auch neue Geschäftsmodelle gefragt, die nicht auf Neukäufen basieren. Informations- und Aufklärungskampagnen sollen das Bewusstsein für langlebige Kleidung schärfen und Verbraucher motivieren, nachhaltigere Kaufentscheidungen zu treffen.

Ein zentraler Punkt ist der Austausch zwischen Bund und Unternehmen, um die Erfassung und Erhöhung des Umsatzes mit haltbarer Kleidung voranzutreiben. Zusätzliche Maßnahmen auf EU- oder nationaler Ebene könnten ergriffen werden, sollte der gegenwärtige Kurs nicht fruchten. Die Erarbeitung neuer Regelungen zur Mindesthaltbarkeit von Textilien wird ebenfalls vorangetrieben, um den Herausforderungen der Branche besser zu begegnen. Laut der Webseite der **Kreislaufwirtschaft Deutschland** ist ein Bewusstseinswandel bei den Verbrauchern entscheidend für die Transformation des Textilsektors.

In Anbetracht der Herausforderungen, vor denen die Altkleidersammlung steht, sind sowohl gesetzliche Regelungen als auch ein gesellschaftlicher Wandel erforderlich, um die Krise nachhaltig zu bewältigen und die Ziele der Kreislaufwirtschaft effektiv zu erreichen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Insolvenz
<b>Ursache</b>	systemische Krise, fehlende Vermarktungswege, wirtschaftliche Bedingungen
<b>Ort</b>	Malchow, Deutschland

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.nordkurier.de">www.nordkurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.bmu.de">www.bmu.de</a></li><li>• <a href="http://www.kreislaufwirtschaft-deutschland.de">www.kreislaufwirtschaft-deutschland.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**